



## Workshop-Reihe Blaue Bioökonomie

### 1. Die Grundlagen der Blauen Bioökonomie (Datum: 21.01 – 22.01.2025)

In diesem Workshop erarbeiten wir die Grundlagen der Frage, wie wir die Ressourcen des Meeres wirtschaftlich nutzen und gleichzeitig erhalten. Blau steht für alles, was mit dem Element Wasser in Verbindung steht. Wir tauchen ab in die Tiefen der Meere, befassen uns mit Strömungen, Nährstoffen, Photosynthese, Algen und Meerestieren, sowohl in den Weltmeeren als auch in der Nord- und Ostsee. Aufbauend auf den Grundlagen der „klassischen“ Wirtschaft erklären wir die Notwendigkeit eines Kreislauf-Wirtschaftssystems und der Bioökonomie. Wir werfen zudem einen Blick auf den Handel und Markt von CO<sub>2</sub> Zertifikaten und erfahren von einem Unternehmen, wie es zu seiner GWÖ (=Gemeinwohlökonomie) Bilanz gekommen ist. Dieser Workshop bildet die Basis für die darauffolgenden Module.

### 2. Nahrungsmittelproduktion aus Aquakultur (Datum: 17.02 – 18.02.2025)

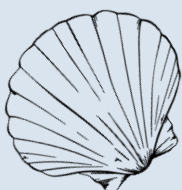
Mehr als die Hälfte des Fisches, den wir konsumieren, stammt aus Aquakultur. In diesem Workshop zeigen wir, wie Fische, Algen oder Muscheln in landbasierten oder Offshore-Systemen produziert werden. In einer differenzierten und kritischen Sichtweise erklären wir zum Beispiel, warum nachhaltige Aquakultur nichts mit (gentechnisch veränderten) Frankenstein-Lachsen zu tun hat, die Fischmehl- und Fischöl-Produktion zur Herstellung von Fischfutter jedoch nach wie vor problematisch ist. Anhand von konkreten Beispielen stellen wir die verschiedenen Kultivierungssysteme und Praktiken vor, um uns anschließend spezifischen Themen wie dem Wasserrecht, den Standortanforderungen und Aspekten des Tierwohls in der Aquakultur zu widmen. Geplant ist außerdem eine Exkursion, die einen Einblick in die praktizierte Aquakultur/Aquaponik ermöglicht.

### 3. Unternehmensgründung (Datum: 20.03 – 21.03.2025)

In diesem Workshop geht es um das eigene Unternehmen und dessen zwei wichtigsten Pfeiler: Die Produktidee und das Team. Folgenden Fragen gehen wir unter anderem auf den Grund: Wie kann ich meine Geschäftsidee schützen bzw. welche konkreten Schritte führen zur Patentierung meiner Idee? Wer ist die Zielgruppe meines Produkts? Mit welchen Farben und Formen und über welche Kanäle können meine Zielgruppen am besten erreicht werden? Wie und mit welchen Tools gelingt Wissensmanagement und dezentrales Arbeiten, wenn das Team an verschiedenen Orten verstreut ist? Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es in der Lücke zwischen Prototypenentwicklung und marktfähigem Produkt? Da der Erfolg und das gute Funktionieren eines Unternehmens letztendlich vor allem von den Menschen abhängt, die es betreiben, widmen wir dem Thema Teambuilding und Unternehmenskultur besondere Aufmerksamkeit.

### 4. Produkte aus nachhaltigen aquatischen Rohstoffen und der Umgang mit Restmaterialien (Datum: 29.04 – 30.04.2025)

Eine gut funktionierende (blaue) Bioökonomie basiert auf natürlichen, nachwachsenden Rohstoffen. Die Herstellung von Produkten aus solchen Rohstoffen ist mit vielerlei Herausforderungen verbunden, die sowohl die Materialien an sich, als auch deren Wirtschaftlichkeit betreffen. Um ein Kreislaufsystem zu etablieren, ist es außerdem notwendig, dass das, was bislang als „Abfall“ deklariert wurde, weiterverwendet wird. Bestenfalls handelt es sich nämlich um wertvolle Rohstoffe, die zu weiteren Produkten verarbeitet und wirtschaftlich genutzt werden können. Genau an der Schnittstelle zwischen „Abfall“ und Ressource entstehen jedoch große Herausforderungen: Welches sind die gesetzlichen





Grundlagen, um aus diesen Materialien Produkte wie Kosmetik oder Tierfutter herzustellen? Welche Eigenschaften haben diese Materialien und was bedeutet das für den Produktionsprozess? Wie können die Materialien im großen Stil getrocknet, zerkleinert, gelagert und weiterverarbeitet werden? Wir zeigen Euch anhand von konkreten Beispielen, wie es gelingen kann.

### **5. Toxikologische Aspekte und Produktsicherheit – Herausforderungen und Chancen (Datum: 26.05 – 27.05.25)**

Das Erfassen und Bewerten von Schadstoffen in Produktionsprozessen und Produkten ist ausschlaggebend für die Produktsicherheit, und somit den sicheren und erfolgreichen Absatz der Produkte. Die Produktion sowie Verwendung von „neuen“ nachhaltigen Rohstoffen und Produkten birgt hinsichtlich der toxikologischen Verkehrssicherheit neue Herausforderungen. Zugleich bieten sich auch neue Chancen zur Reduktion von Schadstoffen in bioökonomischen Prozessen z.B. durch das Schließen von Kreisläufen oder die Verwendung von Algen zur Reinigung von Wasser. Ziel dieses Workshops ist es, die wichtigsten toxikologischen Aspekte herauszuarbeiten, gemeinsam die toxikologischen Herausforderungen blauer Produkte offenzulegen, zu diskutieren und Lösungen aufzuzeigen. Im Rahmen eines Praxisteils erarbeiten wir, was hinter einem Schadstoffmesswert steckt, was dieser aussagt, und wir zeigen konkrete Lösungen zur Wasserreinigung mittels Algenkultivierung.

### **6. Unternehmen & Nachhaltigkeit – Grundlagen, Praxis und Entscheidungsfindung in der Unternehmensentwicklung (Datum: 25.06 – 26.06.25)**

Die unternehmerische Nachhaltigkeit zu beurteilen und zu optimieren ist eine komplexe Herausforderung mit zahlreichen Stolpersteinen und Zielkonflikten. In diesem Workshop brechen wir die Nachhaltigkeitsziele herunter und fokussieren auf umweltrelevante Fragen im Unternehmensmanagement. Wir erarbeiten am Beispiel des CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes und der Ökobilanz (Life Cycle Assessment, LCA) die Grundlagen von Instrumenten zur Umweltbewertung und zeigen auf, wie diese zur Bewertung und Verbesserung der Umweltleistungen eines Unternehmens eingesetzt werden können. Im Rahmen von praxisorientierten, interaktiven Übungen und im Austausch mit Expert:innen fördern wir Sensibilisierung und Handlungsfähigkeit, wodurch das große Thema Nachhaltigkeit greifbar und anwendbar wird. Vielleicht ergeben sich sogar neue Impulse und Ideen für Geschäftsentwicklungen durch eine verbesserte Umweltleistung und Nachhaltigkeit!

